

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 3

Nachruf: Fast 104jährig geworden : "Heim-Sonnenschein" im Appenzellerland verstorben
Autor: Eggenberger, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fast 104jährig geworden:

«Heim-Sonnenschein» im Appenzellerland verstorben

Im Alter von fast 104 Jahren verstorben, wurde Ulrich Sturzenegger am 22. Januar in der evangelischen Kirche Wolfhalden zur letzten Ruhe geleitet. Er gehörte zu den ältesten Schweizern, und im Gemeinde-Altersheim Lutzenberg galt er als eigentlicher Sonnenschein.

Am 9. März 1887 in Wolfhalden AR geboren, war der Verstorbene nach dem Schulbesuch während Jahrzehnten als zuverlässiger Heim-Seidenweber sowie als geschätzter Sonntagschullehrer tätig. Einige Jahre nach dem Hinschied seiner zweiten Ehefrau (1984) übersiedelte Ulrich Sturzenegger von seinem einfachen Eigenheim in Wolfhalden ins Altersheim der Nachbargemeinde Lutzenberg. Hier wurde er dank seines guten Humors und der gelebten Nächstenliebe rasch zum eigentlichen Sonnenschein der Heimgemeinschaft. Bis zuletzt durfte sich der täglich ausgedehnte Fussmärsche absolvierende und mit kräftiger Stimme Kirchenlieder singende Senior einer beneidenswerten Gesundheit erfreuen. Unerwartet dann verstarb er am 16. Januar an den Folgen einer Grippe, so dass es Ulrich Sturzenegger nicht mehr vergönnt



war, den 104. Geburtstag im Kreise seiner Mitbewohner zu feiern.

Text und Bild Peter Eggenberger

SZU-Kursprogramm '91: Auf zu neuen Ufern

Die globalen Themen Treibhauseffekt und Ozonloch prägen die aktuelle umweltpolitische Diskussion und lassen viele Leute ratlos und mit einem Gefühl der Machtlosigkeit zurück. Das neue SZU-Kursprogramm will dieser Machtlosigkeit auf persönlicher und kommunaler Ebene begegnen: Es zeigt auf, wo in der Gemeinde, im Betrieb oder zuhause praktische Beiträge zu einem umweltverträglichen Leben und Handeln möglich sind.

Engagement in der Gemeinde...

Einen ersten Schwerpunkt bildet das Kurssegment «Ökologie in der Gemeinde»: Der Kurs «Auf zu neuen Ufern» weist am Beispiel der Renaturierung von Bächen Wege zu wohnlicheren und grüneren Dörfern und Städten. Auf das ökologische Pflichtenheft der Gemeinden zielen auch die Kurse «Abfallvermeidung und -verwertung» und «Solar '91: Wir bauen ein Solarkraftwerk» ab.

... und zuhause...

Ökologisch sinnvolle Neu- und Umbauten, naturnahe Umgebungsgestaltung und Fassadenbegrünung stehen im Mittelpunkt des neuen Kurszyklus «Grüne Häuser». Dieser bietet ArchitektInnen, GärtnerInnen und allen Interessierten eine insgesamt sechstägige Einführung in die Baubiologie.

Ein anderes Kurssegment befasst sich mit Ökologie in Haushalt und Betrieb. «Ökologisch Haushalten» zeigt, wie auf umweltgerechtes Einkaufen, Putzen und Waschen umgestellt werden kann. Ein Kurs zum grünen Banking befasst sich mit ethisch verantwortbaren Geldanlagemöglichkeiten. Abgerundet wird dieser Themenbereich durch «Ökologie im Büro».

... in der Natur und in der Schule

Im Kurssegment «Biologische Vielfalt» behandeln fünf Kurse Naturschutz-Themen, wie Berglandwirtschaft, einheimische Fische und Naturschutz im Wald. Insgesamt elf Kurse sind der Umwelterziehung in der Schule gewidmet: Der Zyklus «Unser Schulhaus als Umweltvorbild» leitet zur ökologischen (Um-)Gestaltung der Lernorte an. Die Kurse zur Umwelterziehungsdidaktik zeigen, wie den Kindern Sympathie und Verbundenheit mit der Natur vermittelt werden kann.

Das vollständige Kursprogramm '91 kann beim Schweizerischen Zentrum für Umwelterziehung, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen, bestellt werden (bitte adressiertes und frankiertes Antwortcouvert C5 beilegen).

Zum Gedenken an Hermann Widmer †

Ehem. Leiter des Erziehungsheims Langhalde, Abtwil



Am 10. Januar dieses Jahres wurde Hermann Widmer im 90. Altersjahr, 1 1/3 Jahr nach seiner Gattin, die er sehr vermisste, aus diesem Leben abberufen.

Er hatte schon von Kindsbeinen an Erziehungsheimklima genossen. Seine Eltern waren Anstaltsleiter in Bilen und später im Bernbiet, wo Hermann eine gründliche Lehrer- und Erzieherausbildung genoss. Mit seiner Gattin übernahm er 1928 die Leitung des Kinderheims Wiesen in Herisau und wechselte vier Jahre später in die so herrlich schön gelegene «Langhalde», wo er 34 Jahre lang ein mustergültiges Erziehungsheim mit flottem Landwirtschaftsbetrieb führte.

Der arbeitsame, tüchtige Mann wurde in verschiedene Gremien gewählt, so auch in den Kantonsrat und ins Bezirksgericht. Viele Jahre führte er als kameradschaftlicher Präsident die St. Gallische Heimleitervereinigung. Als überzeugter Christ diente er 32 Jahre in der Kirchenvorsteherschaft und hatte als deren Präsident beim Bau der schlichten Kirchen von Engelburg und Abtwil massgebend mitgewirkt.

Beim Abschiedsgottesdienst in der vollen Ab dankungskapelle Feldli war eine schöne Anzahl ehemaliger Zöglinge und Berufskameraden anwesend, und die Kinder der «Langhalde» sangen mit ihren Betreuern zwei eindrucksvolle Lieder. In dem von seinen Kindern verfassten Lebenslauf kam vor allem der innige Dank für die zum Guten begeisterte Wirkungsart ihres Vaters und für Gottes Segen zum Ausdruck.

GRAUBA

Ihr Partner
Medizintechnische Produkte und
Spezialeinrichtungen

Votre partenaire
Produits médico-techniques
et équipements spéciaux